

30 Jahre Freundschaft zwischen Kleingärtnerverbänden aus der Region Poznan und Westfalen-Lippe

Am 19. August 1987 unterzeichneten die Präsidenten der Kleingärtnerverbände aus Deutschland (BDG) und Polen einen Freundschaftsvertrag. Bereits wenige Wochen später, vom 20. – 26. September 1987, fand eine historische Begegnung zwischen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden aus der Provinz Poznań und dem Landesverband Westfalen und Lippe statt. So entstand eine Freundschaft, die in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag feiert. Auf Einladung unserer polnischen Freunde besuchte eine Delegation unseres Landesverbandes unter Leitung des Landesverbandsvorsitzenden Wilhelm Spieß vom 4. bis 9. September 2017 die Provinz Großpolen/Poznań.



Mit einem abwechslungsreich gestalteten Programm würdigte der Gastgeber eindrucksvoll dieses besondere Jubiläum. Bürgermeisterempfänge in Śrem, Czerwonak und Poznań gehörten ebenso zum Programm, wie der Besuch von Kleingartenanlagen. Ein historischer Höhepunkt war gewiss der Besuch in der Kleingartenanlage Przyłuskiego in Poznań, wo am 20. September 1987 erstmals die westfälisch-lippische Delegation Kleingartenboden betrat.

Was haben wir ein Stück weit gemeinsam auf den Weg gebracht? Welche Früchte trägt diese Partnerschaft? Hierzu nun ein paar Beispiele.

Gemeinsam haben 2012 Kleingärtner aus Poznań und Westfalen-Lippe eine Resolution zum Schutz von Kleingartenland unterzeichnet und dem Sejmmarschall überreicht.

Bürgermeisterempfänge in der Region Poznań waren immer weit mehr als der Austausch von Grußbotschaften. Zusammen mit Vertretern der Kommunalpolitik und Behörden haben wir uns oft über die Aufgaben der Kommunen für das örtliche Kleingartenwesen unterhalten.

Auch Forschung und Wissenschaft beschäftigen sich mit dem Kleingartenwesen, insbesondere mit den städtebaulichen und ökologischen Aspekten. Vergleichende Untersuchungen zum Kleingartenwesen in Polen und Deutschland sind letztendlich auch das Ergebnis einer gelebten Partnerschaft mit gegenseitigen Besuchen, wo sich Studenten und junge Wissenschaftler dranhängen.

Der gemeinsame Abschlussabend und die Teilnahme am Erntedankfest – das waren am Ende unserer Reise gewiss auch einzigartige Höhepunkte. Als Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft, gestern, heute und in Zukunft, übereichten im Namen der Delegation der Landesverbandsvorsitzende Wilhelm Spieß und Geschäftsführer Werner Heidemann zwei Schafe aus der Herde des westfälischen Künstlers und Blauschäfers Rainer Bonk. Das Blau der Schafe ist der Blauton der Europaflagge. Und so wie jeder von uns einzigartig und wichtig ist, so ist er nur in der Gemeinschaft stark – so die Botschaft der Blauschäferei.

Ein drittes Schaf grast am Rathaus der Stadt Poznań. Sie grasen für ein friedliches Miteinander,

Vorsitzender des Landesverbandes Poznan überreichte dem Landesverbandsvorsitzenden Wilhelm Spieß zum 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum eine Urkunde.

Wo immer wir auch waren – mit Freude und offenen Herzen wurden wir stets empfangen.

Dieses Jubiläum ist für uns mit Dank, Anerkennung und Ansporn verbunden. Dank gilt denen, die damals den Grundstein für diese Partnerschaft und Freundschaft gelegt haben. Anerkennung verdienen alle Freunde, die in Polen und Deutschland mit ihren Händen und Herzen zur Verständigung beitragen und die Partnerschaft und Freundschaft festigen.

Ansporn und Antrieb mögen aus diesem Jubiläum für die Zukunft erwachsen, denn Partnerschaften und Freundschaften als wichtiger Teil der Völkerverständigung brauchen Pflege, Gespräche und gemeinsames Handeln.

Werner Heidemann

Den vollständigen Artikel können Sie lesen im Fachberater Nr. 4/2017



Enthüllung der Gedenktafel in der Kleingartenanlage Przyluskiego durch Barbara Czapla, Vereinsvorsitzende und Wilhelm Spieß, Landesverbandsvorsitzender



Besuch eines Nachbarschaftsgartens in Poznan



Informationen zur Biodiversität in der Kleingartenanlage 2 Armii Wojska Polskiego in Poznan



Empfang und Vorlesung zum Kleingartenwesen im Hörsaal der Adam Mickiewicz Universität



Und zum Abschied ein Gruppenfoto auf dem Erntedankfest



Ein Blauschaf als Zeichen für Toleranz und Frieden überreichten Wilhelm Spieß und Werner Heidemann dem Oberbürgermeister der Stadt Poznan, Jędrzej Solarski, (links im Bild)



Unsere Gastgeber mit Blauschafen aus Westphalen-Lippe von links Wilhelm Spieß, Jęrzy Kucznerowicz, Vorstand Landesverband Poznan. Zdzislaw Sliwa, Vorsitzender Landesverband Poznan, Werner Heidemann



Zdzislaw Sliwa, Vorsitzender des Landesverbandes Poznan (links im Bild) überreicht dem Landesverbandsvorsitzenden Wilhelm Spieß zum 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum eine Urkunde